

GERMAN VERSION

Wir sind Studierende der Universität Freiburg, die einen sicheren Raum für palästinensische Studierende und für alle, die von der zunehmenden antipalästinensischen Stimmung in Deutschland betroffen sind, schaffen wollen. Die eskalierende Gewalt, die sich auf unsere Heimat, unsere Familien und Freund*innen auswirkt, ruft tiefgreifende Sorgen und Ängste hervor, die es uns zunehmend schwer machen, uns auf unser Studium zu konzentrieren. Derzeit fehlt uns eine Plattform, um unsere Erfahrungen auszutauschen und wir erhalten dabei auch keine Unterstützung von der Universität. Diese Isolation verstärkt sich für uns und andere arabische Studierende, die sich oft unverstanden und ungehört fühlen und über die im Kontext rassistischer Narrative diskutiert wird, ohne dass wir in ein Gespräch einbezogen werden.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, möchten wir eine Gruppe gründen, die Solidarität und Dialog fördert. Diese Gruppe soll als Gemeinschaft innerhalb der Universität dienen, in der wir uns über die Schwierigkeiten internationaler Studierender austauschen und sie bewältigen können - wie z. B. die Bewältigung der Studiengebühren von 1.600 € pro Semester und der Zwang, Lohnarbeit zu verrichten, um Grundbedürfnisse decken zu können, da viele von uns nicht von ihren Familien in der Heimat finanziell unterstützt werden können -, was noch durch die psychologische Belastung der anhaltenden Aggressionen in unseren Heimatländern verstärkt wird.

Unser Ziel ist es, einen Raum zu schaffen, in dem wir offen über Palästina diskutieren, persönliche Erfahrungen austauschen und das Bewusstsein für den allgemeinen Mangel an Verständnis für Palästina sowohl in Deutschland als auch weltweit erweitern können. Wir brauchen private, geschützte Räume auch, um Neuigkeiten zu diskutieren, Informationen auszutauschen und unsere Sorgen frei untereinander zu äußern.

Darüber hinaus planen wir die Organisation von Informations- und Kulturveranstaltungen, um andere über das palästinensische Leben in Europa und das palästinensische Erbe zu informieren, darunter Dokumentarfilmvorführungen, Gastvorträge von Historiker*innen und andere Bildungsaktivitäten. Zudem suchen wir die Unterstützung der Universität bei der Organisation von Infoständen, Kuchenverkäufen und anderen Fundraising-Veranstaltungen, deren Erlöse humanitären Maßnahmen in Palästina zugutekommen.

Vor allem aber wird diese Gruppe palästinensische Studierende und solche aus der Region Westasien und Nordafrika vor der Universitätsverwaltung vertreten und sich für unsere Bedürfnisse und Rechte einsetzen. Wir glauben, dass die Gruppe "Students for Palestine" die Gemeinschaft der Universität Freiburg bereichern wird, indem sie ein größeres Verständnis und eine Diskussion über Palästina und seine Menschen fördert, da es an Informationen über Palästina mangelt.

ENGLISH VERSION

We are students at the University of Freiburg seeking to establish a safe space for Palestinian students and others impacted by the rising anti-Palestinian sentiment in Germany. The escalating violence affecting our homes, families, and friends makes it increasingly difficult to focus on our studies amidst such profound worry and fear. Currently, we lack a platform to discuss our experiences and receive no support from the university. This isolation is deepening for us and other Arab students, who often find ourselves misunderstood and discussed in contexts that perpetuate a racist narrative without engaging us in conversation.

To address these challenges, we propose creating a group that fosters solidarity and dialogue. This group would serve as a community within the university where we can share and manage the unique struggles of being international students—such as managing tuition fees of €1600 per semester and being forced to work to meet financial needs, since a lot of us cannot be financed from our families back home—amplified now by the psychological toll of ongoing aggression in our home countries.

Our aim is to establish a space where we can openly discuss Palestine, share personal experiences, and broaden awareness, recognizing the general lack of understanding about Palestine both in Germany and globally. We also need private rooms to discuss news, exchange information, and express our concerns freely among ourselves.

Additionally, we plan to organize informative and cultural events to inform others about Palestinian life in Europe and about the Palestinian heritage, including documentary screenings, guest lectures by historians, and other educational activities. On top of that, we seek university assistance in organizing info booths, cake sales, and other fundraising events, with proceeds supporting humanitarian efforts in Palestine.

Most importantly, this group will represent Palestinian students and those from the West Asia, North Africa region before the university administration, advocating for our needs and rights. We believe that the "Students for Palestine" group will enrich the University of Freiburg community, fostering greater understanding and discussion about Palestine and its people given the lack of information around Palestine.